

# Pflanzenschutzmitteilung

Nr. 14

21. Mai 2025

## ZUR INFORMATION

- Phänologie
- Falscher Mehltau
- Echter Mehltau
- Gute landwirtschaftliche Praxis
- Maikäfer
- FLAVID-3

## REBBAU

### PHÄNOLOGIE UND WETTER

Im Rebberg von Châteauneuf befinden sich die Reben derzeit zwischen den Stadien BBCH 55 und 57 «Einzelblüten dicht zusammengedrängt» und «Einzelblüten trennen sich». In der vergangenen Woche kamen je nach Rebsorte ein bis zwei neue Blätter zum Vorschein.

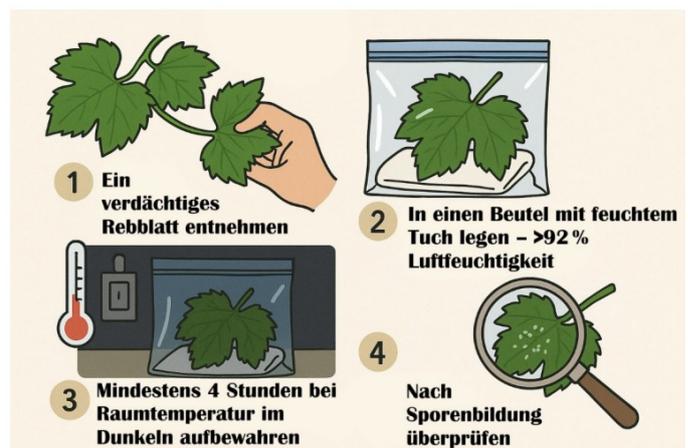
Die Niederschlagsmengen der letzten Woche lagen weit unter 5 mm und fielen von Region zu Region unterschiedlich aus. In Aigle regnete es 3,2 mm und in Châteauneuf 0,8 mm. Im Oberwallis wurden 1,6 mm Regen in Salgesch und Varen gemessen sowie 0,2 mm im Vispताल.

### FALSCHER MEHLTAU

Ein erster Ölfleck wurde am Mittwoch in Les Claives in Fully besichtigt. Er entspricht dem Ende der Inkubationszeit der Infektion von 12. Mai 2025. Bleiben Sie wachsam in Bezug auf das Auftreten von Symptomen und informieren Sie uns bitte über Beobachtungen an [sca-phyto@admin.vs.ch](mailto:sca-phyto@admin.vs.ch).

Bei Zweifel zu Symptomen ist auf der [Website](#) ein Merkblatt zur Feststellung von Infektionen durch Falschen Mehltau verfügbar.

Das Wetter der laufenden Woche bringt Gewitterschauer und Aufhellungen. In der Woche von Montag, 26. Mai 2025, bis Sonntag, 1. Juni 2025, kann es aufgrund eines ausgedehnten Tiefdruckgebiets, das feuchte Strömungen über die Alpen führt, häufig regnen. Verfolgen Sie daher die Wettervorhersagen und Modelle zur Entscheidungshilfe ([Agrometeo.ch](http://Agrometeo.ch)) aufmerksam, um die Behandlungen zu planen.



Erklärungsschema zur Überprüfung von Ölflecken von Falschem Mehltau auf dem Laub. Technik auch auf Gescheine anwendbar.

Eine Erneuerung ist vorzusehen, wenn die letzten Behandlungen 8–12 Tage zurückliegen (abhängig vom eingesetzten Produkt), wenn mehr als 15–20 mm Niederschlag gefallen sind oder wenn die Rebe seit der letzten Anwendung um 20–25 cm (drei neue Blätter) gewachsen ist.

Aktuell wird eine Dosis von 150 bis 250 g/ha Kupfermetall empfohlen.

## ECHTER MEHLTAU

Kurz vor der Blüte befinden sich die Reben in einer äusserst sensiblen Phase, die bis zum Stadium Erbsengrösse dauert. Diese Krankheit muss so früh wie möglich gebremst werden. Bleiben Sie also wachsam. Anfang der Woche wurden Spuren von Echtem Mehltau auf Blättern von Dunkelfelder (anfällige Rebsorte, in einer historisch von Echtem Mehltau heimgesuchten Parzelle) gemeldet. Ist der Echte Mehltau erst einmal aufgetreten, breitet sich der Pilz stark aus.

Um die Ausbreitung von Krankheiten zu begrenzen oder gar zu bremsen, ist die Qualität der Behandlung ein wichtiger Erfolgsfaktor. Idealerweise wird eine Behandlung jeder Zeile beidseitig, aber mindestens in jeder zweiten Gasse vorgenommen. Aktuell wird eine Dosis von 3 bis 4 kg/ha Netzschwefel empfohlen.

Die vorbeugenden Massnahmen (Ausgeizen, Entfernen von überschüssigen Knospen, Aufbinden, niedrige Begrünung) sollten parallel zur direkten Bekämpfung mit Pflanzenschutzmitteln und vorrangig in historisch anfälligen Parzellen durchgeführt werden.

## GUTE LANDWIRTSCHAFTLICHE PRAXIS

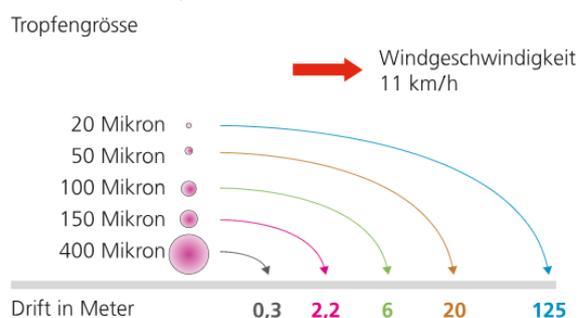
Uns wurden mehrere Fälle von Abdrift von Pflanzenschutzmitteln in den Walliser Rebbergen gemeldet. Zur Erinnerung: Die Abdrift ist deutlich schwächer, wenn es kaum oder nicht windet. Bei Windgeschwindigkeiten von über 6 km/h ist die Behandlung erlaubt, sofern sie unerlässlich ist; bei Windgeschwindigkeiten von über 12 km/h sollte sie möglichst vermieden oder unterbrochen werden. Bei mehr als 19 km/h ist sie verboten.

Windstärke (Beaufortskala)	Geschwindigkeit in km/h	Behandlung	Anhaltspunkte
0	< 1 km/h	empfohlen	• Rauch steigt senkrecht
1	1 bis 5 km/h	erlaubt	• Rauch treibt leicht ab • Fahne nicht bewegt
2	6 bis 11 km/h	erlaubt, beachtliche Drift	• Blätter bewegen sich • Wind im Gesicht fühlbar
3	12 bis 19 km/h	möglichst zu vermeiden	• Fahne steht im Wind • Blätter sind konstant in Bewegung
4	20 bis 28 km/h	verboten	• Staub wird aufgewirbelt • Loses Papier fliegt davon • Zweige brechen

Klassifizierung der Windgeschwindigkeiten für die Behandlung. Weitere Informationen unter [Massnahmen zur Abdrift in Raunkulturen – Agripedia](#).

Die Tropfengrösse wirkt sich ebenfalls auf die Abdrift aus. Je feiner die Tropfen (<100 Mikron), desto grösser die Abdrift und die Verdunstungsverluste. Wird mit geringem Druck gearbeitet oder werden Injektordüsen oder Antidriftdüsen verwendet, kann das Risiko von Abdrift um 50–75 Prozent reduziert werden.

Durch die Kombination dieser Parameter können Abdriftrisiken reduziert werden.



Tropfengrösse, abrufbar bei [Agripedia](#).



Häufig sind die optimalen Bedingungen für eine Applikation von Pflanzenschutzmitteln frühmorgens oder möglicherweise abends gegeben.

## MAIKÄFER

In einer Region im Mittelwallis wurde lokal die Präsenz des Maikäfers «*Melolontha melolontha*» auf Reben gemeldet.

Der Käfer kann ausgewachsen eine Grösse von 20–30 mm erreichen und zeichnet sich durch rötlich-braune Deckflügel und einen meist schwarzen Thorax und Abdomen aus. Die Adulten schlüpfen im Frühjahr aus dem Boden und ihr gesamter Zyklus erstreckt sich über drei Jahre. Manchmal wird er mit dem Japankäfer «*Popillia japonica*» verwechselt, doch der Maikäfer ist länger und hat keine weissen Büschel.

Der Maikäfer verursacht keine bedeutenden oder wirtschaftlich schwerwiegenden Schäden, ernährt sich aber gegebenenfalls von den Blättern von Wald- und Obstbäumen.

Die Bekämpfung erfolgt hauptsächlich vorbeugend (Bodenabdeckung, Bodenbearbeitung). Es ist auch möglich, einzelne Individuen einzusammeln und sie einzufrieren oder zu töten.



Fotos des Maikäfers, aufgenommen im Mittelwallis.

Foto des Japankäfers, aufgenommen im Tessin.

## FLAVID 3

Im Rahmen der Flavid-3-Umfrage zur Goldgelben Vergilbung ist jede Beteiligung von Winzerinnen und Winzern eine grosse Hilfe bei der Bewältigung der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Schweizer Rebbaus.

Zur Erinnerung, das Ziel der Studie lautet:

- Verstehen, was die Winzerinnen und Winzer im Rahmen ihrer Tätigkeit beunruhigt und worauf sie besonderen Wert legen;
- Verstehen, wie Forschungsaktivitäten zu Krankheiten wie der Goldgelben Vergilbung gezielter auf die Bedürfnisse und Erwartungen des Sektors ausgerichtet werden können und
- Sammeln von Informationen darüber, wie die Kommunikation zwischen der Forschung und den Nutzerinnen und Nutzern verbessert werden kann.

Nehmen Sie jetzt an der [Umfrage](#) teil und teilen Sie Ihre Meinung mit!



Dienststelle für Landwirtschaft